



Thaizeit

ECHTE TIPPS | RECHERCHIERTE INFOS | AKTUELLE REPORTAGEN

TANGO IN BANGKOK

VORSICHT SUCHTGEFAHR

LEKTION LEBEN

WIR BESUCHTEN DIE
„SCHOOL FOR LIFE“

50 JAHRE TAT

EIN STREIFZUG DURCH DIE
GESCHICHTE DES TOURISMUS

CHARMANTER DIPLOMAT

INTERVIEW MIT ÖSTERREICHS
BOTSCHAFTER

EASY-RIDERS IN VIETNAM

UNSER VIETNAM-SPEZIAL:
ZWEI ORIGINELLE REISEN DURCH
EIN FASZINIERENDES LAND





EINE KULISSE WIE AUS DEM BILDERBUCH: DIE HALONG BUCHT

geht auf die Ursprungslegende zurück: Der Jadekaiser hatte eine Drachensmutter mit ihren Kindern beauftragt, die Bewohner vor Angreifern zu beschützen. Die Drachen haben dann Perlen ausgespien und so sind 1.969 Kalkfelsen entstanden. 1994 wurde die Bucht von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Eine Übernachtung auf einem der Boote in der Halong-Bucht lohnt sich, da es auch nachts wunderschön ist die Bucht und die vielen kleinen beleuchteten Boote zu sehen. Eine Besichtigung der Tropsteinhöhlen und eine Kajaktour stehen meistens mit auf dem Programm.

* DER HERABSTEIGENDE DRACHE

Die größte Insel in Halong ist das Cat-Ba-Archipel. Die Insel ist bekannt für die schönsten Strände im Norden Vietnams. Es lohnt sich mit dem Boot nach Cat-Ba zu reisen, da der Anblick wegen der grünen Bergänge und der vielen Hotels an eine kleine Ausführung von Hong Kong erinnert. Für Abenteuerliebende ist der Aufstieg auf den 215 Meter hohen Berg Ngu Lam ein Muss.

Es gibt zwei Wege zum Ziel: Der schwere, aber kurze oder der leichte, aber lange. Ich kann nicht anders und entscheide mich trotz des starken Regens der vergangenen Nacht und der damit verbundenen glitschigen

Wege für den Schweren. Einen Sturz, zahlreiche blaue Flecken und ein Paar schlammige Turnschuhe später, entschädigt mich ein wunderschöner Ausblick über die Insel für diese Strapazen. Alles scheint nun vergessen. Nur ich und die Natur. Die anderen ebenfalls vollkommen aufgelösten Touristen, die an ihren Wasserflaschen hängen und sich mit Schweißperlen im Gesicht auf den Abstieg vorbereiten, blende ich aus. Bevor ich den Berg wieder hinuntersteige, atme ich tief durch. Das war sie – meine Reise durch Vietnam. 1600 Kilometer habe ich in der Zeit zurückgelegt. Etwas wehmütig beginne ich den Abstieg.

* OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

Was bleibt, wenn ich an Vietnam zurückdenke? Die wunderschöne Landschaft, dieser unheimliche Tatendrang der Vietnamesen, der optimistische Blick in die Zukunft und gleichzeitig die Bescheidenheit und Freundlichkeit der Menschen. Ein Land, das gegensätzlicher nicht sein könnte und in dem jeder findet, was er sucht – ganz egal ob Strandurlaub in Mue Ne oder Nha Trang, Wellnessurlaub in den zahlreichen Luxusressorts oder Erlebnisurlaub im Dschungel. Ein Reiseland, das immer mehr Besucher in seinen Bann zieht und der Grund, warum auch ich zurückkehren werde.

KLIMA

Zwischen Mai und Oktober unterliegt Vietnam dem Südwestmonsun. In dieser Zeit kommt es immer wieder zu Regenfällen. Zwischen Oktober und April herrscht der Nordostmonsun und die damit etwas kühlere Trockenzeit.

ANREISE/ VERKEHRSMITTEL

FLUGZEUG

AirAsia fliegt zweimal täglich nach Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt, Bangkok Airways fliegt mehrmals wöchentlich von Bangkok nach Ho-Chi-Minh-Stadt. Für längere Strecken innerhalb Vietnams ist Vietnam Airlines zu empfehlen.

BAHN

Die Züge sind häufig veraltet. Man sollte auf jeden Fall die Soft Sleeper in den klimatisierten Abteilen wählen.

www.seat61.com und www.vr.com.vn

BUS

Private Open-Tour-Busse sind relativ komfortabel und trotzdem preisgünstig. Ein Open-Bus-Ticket von Hanoi nach Saigon kostet etwa 1.000 Baht. Die Fahrt ist in Teilstrecken unterteilt und man kann selber entscheiden, wie lange man in welchem Ort bleiben möchte.

REISEBÜROS

T.M. Brothers: www.vngold.com/nt/tmcafe
Sinh Cafe: www.sinhcafe.com.vn

EASY-RIDER-FEELING IN VIETNAM

Dem Alltag entfliehen und eintauchen in eine Welt voller Freiheit und Abenteuer, das bietet eine Motorrad-Tour von Hanoi nach Ho-Chi-Minh-Stadt. THAIZEIT erlebte ein ultimatives Abenteuer auf heißen Feuerstühlen. Text & Fotos: Nathalie Gütermann



Vor Jahren hat mich das Musical „Miss Saigon“ über das Land am Tonkin derart beeindruckt, dass ich mehr wissen wollte. Vietnam als „Motorradbraut“ zu erleben erschien mir da besonders spannend!

Auch ich möchte mich vom besonderen „Easy Rider Feeling“ mitreißen lassen und meinen ganz privaten Traum von Selbstverwirklichung leben. Kleiner Haken: Ich bin ein hundertprozentiger Neuling! Niemals zuvor wäre ich auf die Idee gekommen, mich auf einen „Feuerstuhl“ zu setzen, hätte ich nicht zufällig den Briten James Shayler (41) kennengelernt – einen weitgereisten Lebenskünstler, Besitzer der powervollen Abenteuer-Company mit Sitz in Bangkok und Phuket, und selbst der beste Botschafter für seine Entdeckungsreisen auf zwei Rädern.

* 2000 KM VON NORD NACH SÜD

„Ich gebe zu, ich wollte nicht gerade als Rucksack-Tourist durch die Welt gondeln“, sagt er schmunzelnd. Der fast zwei Meter große Mann mit den silbrig-weißen Haaren wirkt tatsächlich nicht gerade wie ein Asphalt-Cowboy. „Zu unserem Programm gehört die beste Unterkunft in der Region, dazu exzellentes Essen, faszinierende Exkursionen und vor allem eine atemberaubende Strecke, die in keinem Touristen-Führer steht!“

Gerade Vietnam gilt offenbar als Biker-Paradies. Spektakuläre Schluchten, unzählige wilde Single-Trails, gigantische Bauwerke, eine einzigartige Historie und französische Lebensart mitten in Asien – es verspricht, tatsächlich ein Traum-Trip zu werden. Diese Reisen sind für alle Altersgruppen geeignet, für Singles und Paare, für Männer und Frauen, für erfahrene Motorrad-Freaks oder auch blutige Anfänger – so wie mich!

* KEINE REISE FÜR CHILL-BIKER

Carpe Diem! Es ist Zeit für die „Grand Vietnam Tour“, die uns die nächsten 14 Tage auf den Gipfel der Gefühle treiben wird. Genau 1.953 km liegen vor uns – von Hanoi nach Ho-Chi-Minh-Stadt. Natürlich nicht auf kleinen Mopeds und auch nicht auf schweren Harleys, sondern auf original russischen Ural-650-Maschinen – echte „Off-Road“-Motorräder mit Oldtimer-Status! Diese ehemaligen Militärfahrzeuge gibt's als Solomaschine oder „Gespann“. Als Greenhorn nehme ich im „side car“ Platz. Auf dieser Reise werde ich die Aussicht im Beiwagen genießen – mit meinem „privaten Chauffeur“ als treibende Kraft...

Von Anfang an ist klar: Dies ist keine Motorrad-Tour für Softies. Auch geht es hier nicht um einen angeberischen, geschwindigkeitsbetonten Macho-Trip. Mit der Gründung von „Ultimoto Adventures“ hat der passionierte Biker James eine kleine aber feine

Lifestyle-Nische entdeckt, die es versteht eine gehobene Klientel mit Reise- und Abenteuerlust perfekt zu bedienen.

Mit dem Zug geht es über Nacht von Hanoi nach Lao Cai in das Bergdorf Sapa an der Grenze zu China. Dort beginnt für unsere Gruppe das Abenteuer, eine spektakuläre Bergkette mit unzähligen Kurven zu bezwingen. Der Mount Fansipan ist mit seinen 3.143 Metern der höchste Gipfel des Landes, die Route stellenweise weglos und nur mit Hilfe eines ortskundigen Führers zu finden. Oh Gott... nur nicht die Fassung verlieren! Jetzt ist es zu spät für einen Rückzieher. Es wird schon nichts schief gehen, beruhige ich mich. Ich bin immerhin durch den Beiwagen geschützt.

* ULTIMATIVES „OFF ROAD ADVENTURE“

Elegant legen sich die olivgrünen Solo-Maschinen in die Haarnadel-Kurven. Angst befällt mich, als die seitlich liegenden Power-Bikes vor uns fast den Boden berühren – voller Schlaglöcher und mit losen Kieselsteinen übersät. Bitte nicht wegrutschen! Plötzlich, mitten auf den Serpentinaen, knallt es gewaltig. Mein Begleiter zuckt ebenso erschrocken zusammen wie ich. Ein großer schwarzer Vogel trifft mit voller Wucht auf seinen Helm und verschleiert sekundenlang die Sicht. Wildes Herzklopfen, als mir die drohende Unfall-Gefahr bewusst wird. Zum Glück hat

Smooth connections

A product of Lufthansa.

The whole world via Frankfurt.

Lufthansa connects you to 161 destinations in 39 countries round the world. With daily flights from Bangkok to Frankfurt, you can now travel whenever you like. For more information, please visit lufthansa.com



There's no better way to fly.

Lufthansa



SPASS AN DER FREUDE: OFFROAD-ABENTEUER AUF ZWEI RÄDERN QUER DURCH VIETNAM



NATHALIE IM BEIWAGEN DER „URAL 650“ – EINEM ORIGINAL RUSSISCHEN MILITÄR-BIKE



JAMES SHAYLER, GRÜNDER VON „ULTIMOTO ADVENTURES“

er die Situation souverän im Griff. Grundsätzlich gilt die Regel: Niemals abrupt bremsen, und immer Helm, Stiefel und Handschuhe tragen! Weiter geht's über den *Tran Tam Pass* in 1900 Meter Höhe in Richtung *Tu Le Valley*. Wir überqueren Flüsse ohne Brücken, wechseln platte Reifen in gnadenloser Hitze und begegnen einheimischen Frauen mit aufgetürmten Rosshaaren, die noch nie Fremde gesehen haben.

* MEDITATION AUF ZWEI RÄDERN

Erst am 4. Tag lässt meine Anspannung nach. Es ist schon toll, über tausende von Reis-Terrassen hinweg in den Himmel zu schauen, in kristallklaren Bergseen zu baden und der untergehenden Sonne entgegen zu rollen. Geist, Körper und Maschine werden eins. Nichts stört das Idyll: kein Mobiltelefon, keine schreienden Kinder, keine bellenden Hunde, keine nervenden Mitmenschen. Man hat Zeit, über sein Leben zu reflektieren, alte Sorgen hinter sich zu lassen, neue Energie zu tanken und sich einfach mal auf sich selbst zu besinnen.

Am sechsten Tag liegen 290 Kilometer vor uns. Tee- und Reis-Plantagen säumen

unseren Weg, als wir weiterhin auf Schotterwegen „cross-country“ fahren. Unsere Truppe folgt dem *Black River*, überquert mehrere notdürftig zusammengezimmerne Bambusbrücken und ein riesiges Wasser-Reservoir bei *Mai Chau*. Ein Highlight ist unser Nachtquartier in einem Holzhaus auf Stelzen und das selbstgekochte Abendessen einer einheimischen Familie.

* KULTURELLES MUSS: PHONG NHA UND VINH MOC

Über den gut befestigten *Ho-Chi-Minh-Highway* führt uns die Route über die bezaubernde Küstenstadt *Vinh* nach *Phong Nha* – ein UNESCO Weltkulturerbe. Der Nationalpark umfasst mehrere hundert Höhlen, die einst Zufluchtsort während des Krieges waren. Mit einem Holzboot schippern wir durch die unterirdische Zauberlandschaft voller Stalaktiten und Stalagmiten.

Ebenfalls sehenswert: die dreistöckige *Vinh Moc Tunnelanlage*. Die Ebenen befinden sich in 10 bis 20 Metern Tiefe und umfassen ehemalige Wohnbereiche, Krankenhäuser und Kommandoräume. Die Durchgänge sind größer und höher als die der *Cu-Chi-Tunnel* bei *Hoh Chi Minh*. Am *China Beach* in *Da Nang*, wo 1965 die ersten amerikanischen GI's

landeten, kommen wir erstmals zur Ruhe, genießen Strandatmosphäre und kühlen unsere schmerzenden Hinterteile in den Wellen.

* L'ART DE VIVRE IN SAIGON

Unsere Erlebnisreise endet im feudalen *Grand Hotel* von *Ho-Chi-Minh-Stadt*. Gleich nebenan, im *Café La Nicoise*, bestelle ich genüsslich Camembert Käse, Foie Gras und Rotwein aus *Bordeaux*. Wer hätte das gedacht? Echte französische Lebensart mitten in Vietnam. Im hippen *Temple Club* feiert unsere Biker-Truppe Abschied von unserem „Pfadfinder“ James. Alle sind sich einig: Er bietet wirklich ultimative Motorrad-Abenteuer an, die dank einer Kombination von begleiteter Off-Road-Erlebnisreise, speziellen Lifestyle-Programmen und einem „All-Inclusive“-Paket einzigartig sind.

INFO

Die Welt auf zwei Rädern zu erobern ist eine fantastische Chance, Land und Leute mal aus einer ganz anderen Perspektive kennen zu lernen – auch als Beifahrer(in)!

ULTIMO ADVENTURES

www.ultimotoadventures.com